

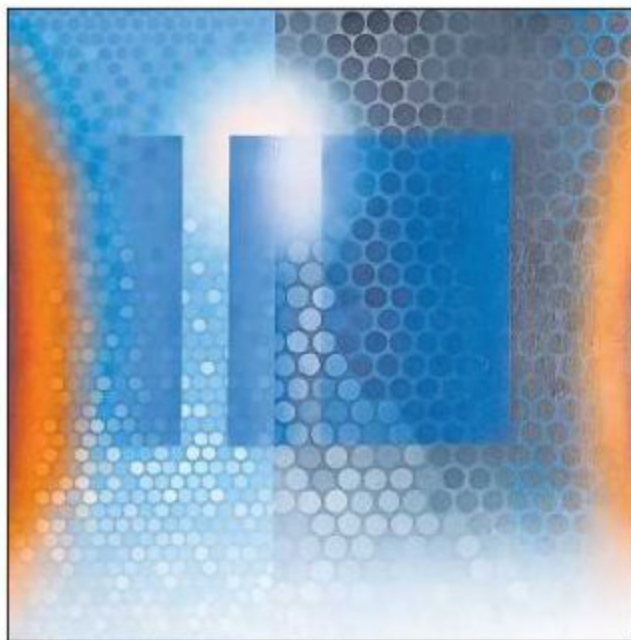
Ein Zeichen setzen für Kultur und Freiheit

Nicht nur für das Haus selbst, auch für Stadt und Region ist die Präsentation eines „Kunstwerks des Jahres“ im Kirchheimbolander Art-Hotel Braun mittlerweile eine Art Startschuss für den Kulturbetrieb des neuen Jahres. Am So, 26.1., wird dieser Akzent für 2025 wieder gesetzt im Hotel mit der Spraybanane. Zu Gast sind zwei Künstlerinnen aus Düsseldorf, die ein Fluchtschicksal teilen – und, direkt oder indirekt, schon Berührungen hatten mit der Stadt.

Seit Thomas Baumgärtel 2016 seine Banane, die Streetart-Ikone schlechthin, dort an die Fassade gesprayed hat, haben sich damit zahlreiche Ausstellungen verbunden im Hotel und in der Stadt – zum Jahresbeginn und zur Kulturnacht. Lydia Thorn Wickert freut sich, für Art-Kibo nun die 18. Kunstpräsentation anbieten zu können. Sie schaut bereits auf das Folgejahr, in dem das „Zehnjährige“ der Banane im Mittelpunkt mehrerer Aktivitäten stehen soll.

Die Ausstellung rund um das Kunstwerk des Jahres bestreiten diesmal Bahar Batvand und Oksana Pyzh unter dem Titel „Intersec-

tion“. Malerei, Installationen und Objekte, die großenteils für die Lokalität neu geschaffen wurden, sind laut Thorn Wickert zu sehen. Die beiden Künstlerinnen haben im Abstand von gut zwei Jahrzehnten in Deutschland Zuflucht gefunden. Batvand kam 2000 aus dem Iran, die Ukrainerin Pyzh, gut 15 Jahre jünger, auf der Flucht vorm Krieg in ihrer Heimat. Gekreuzt haben sich ihre Wege in Düsseldorf, der Metropole der zeitgenössischen Kunst. „In geradezu atemberaubender Geschwindigkeit“, so Thorn Wickert, „haben sie eine gemeinsame Sprache gefunden und bereits ein Jahr später – 2023 – ihre erste gemeinsame Ausstellung im Stadtmuseum Düsseldorf gezeigt“. Aktuell sind beide Künstlerinnen in einer Gruppenausstellung im Frauenmuseum Bonn vertreten – zusammen mit Linda Nadji, die hier keine Unbekannte mehr ist: 2014 hatte sie zur Kirchheimbolander Kulturnacht mit ihrer Installation „Im Grünen“ das Sarglager der Schreinerei Holzmann in einen spektakulären Kunstraum verwandelt. Dort stellte auch Bahar



Oksana Pyzh: Vorbrennungen, 2024.

[Foto: Oksana Pyzh/aho]

Batvand vor zehn Jahren, im Sommer 2015, zum gleichen Anlass erstmalig in Kirchheimbolanden aus.

Die Ausstellung im Art-Hotel Braun gibt Bahar Batvand und Oksana Pyzh die Gelegenheit, „persönliche Lebenserfahrungen in ei-

nen übergreifenden Zusammenhang zu stellen und daraus gemeinsame künstlerische Positionen zu entwickeln“. Ein Großteil der Arbeiten wurde eigens für die Raumsituationen im Hotel geschaffen und ist exklusiv in Kirchheimbolanden zu sehen – als Geschenk und Denkanstoß, wie Thorn Wickert anmerkt, die die Ausstellung als „Zeichen für Kultur und Freiheit“ wertet.

Besonderheit der Vernissage: Anstelle einer verbalen Laudatio wird laut Ankündigung die namhafte Cellistin Christina Meißner aus Weimar mit ihrem Instrument in einen musikalischen Dialog zu den Kunstwerken treten und das visuelle Erlebnis des Betrachters in die Sphäre des Klangs heben. Meißner lehrt an der Hochschule für Musik Franz Liszt und ist Mitbegründerin des Ensembles Klangwerkstatt Weimar. |bke

INFO

»Intersection« – Malerei, Installationen, Objekte von Bahar Batvand und Oksana Pyzh; Kirchheimbolanden, Art-Hotel Braun; Vernissage: So 26.1., 11 Uhr, Mo-Fr 8-23 Uhr